

Konsonanten und Konsonantenverbindungen – Ausspracheregeln

Konsonanter och konsonantförbindelser – uttalsregler

c, g, k + a, o, u, å, → Aussprache „hart“ oder normal (ändert sich nicht)

c und **k** werden [k] ausgesprochen

g wird [g] ausgesprochen

C			G			K					
Beispiele			Beispiele			Beispiele					
camping	['kɑmpɪŋ]	n	Camping	gata	[ˈɡɑ:tɑ]	n	Straße	kaffe	[ˈkaf:ə]	t	Kaffee
cocktail	['kɔk:tɛj]	n	Cocktail	god	[ɡu:d]		gut	ko	[ku:]	n	Kuh
curry	['kø:ɾy]	n	Curry	guld	[ɡøld]	t	Gold	kul	[kʉ:l]		lustig, toll
				gå	[ɡo:]		gehen	kål	[ko:l]	n	Kohl

c, g, k + e, i, y, ä, ö → Aussprache „weich“ (ändert sich) (am Wortanfang, im Stammsilbenanlaut und bei betonter Silbe)

c wird [s] ausgesprochen

g wird [j] ausgesprochen

k wird [ç] ausgesprochen

C			G			K					
Beispiele			Beispiele			Beispiele					
centrum	['sɛntɾəm]	t	Zentrum	ge	[je:]		geben	Kerstin	[ˈçæstɪn]		(Name)
cigarett	[sɪɡa'rɛt:]	n	Zigarette	gift	[jɪft]	t	Gift/verheiratet	kilo	[ˈçi:lu]	t	Kilo
Cypern	['sy:pən]		Zypern	gyllene	[ˈjyl:enə]		golden	kyss	[çys:]	n	Kuss
				gårna	[ˈjæ:ŋɑ]		gerne	källare	[ˈçæl:arə]	n	Keller
				göra	[ˈjœ:ra]		tun/machen	Köpenhamn	[ˈçøpən'hamn]		Köpenhagen

Aber:

båge	[ˈbo:ɡə]	n	Bogen
make	[ˈma:kə]	n	Gatte

g in 'båge' und **k** in 'make' werden normal ausgesprochen obwohl dahinter ein **e** steht, weil sie in einer *unbetonten* Silbe stehen.

Achtung! **c, g** und **k** werden also manchmal sogar im selben Wort unterschiedlich ausgesprochen!

Beispiele			
cancer	['kɑnsər]	n	Krebs
egentligen	[e'jɛntlɪɡən]		eigentlich
kyrka	[ˈçyrrka]	n	Kirche

b, d und **g** sind auch am Ende eines Wortes stimmhaft

Beispiele			
jobb	[jɔb:]	t	Job
bild	[bɪl:d]	n	Bild
tåg	[to:g]	t	Zug

s ist immer stimmlos (d.h.: niemals stimmhaft!!!)

Beispiele			
sol	[su:l]	n	Sonne
semester	[se'mɛstər]	n	Urlaub
sås	[so:s]	n	Soße

s wird nie zu einem sch-Laut vor einem *t* oder *p*

Beispiele			
stor	[stu:r]		groß
spegel	[ˈspe:gəl]	n	Spiegel

v wird wie das deutsche *w* ausgesprochen

Beispiele			
tolv	[tɔlv]		zwölf
Eva	[ˈe:va]		(Name)

w wird ebenfalls wie das deutsche *w* ausgesprochen und kommt nur in Eigennamen und Fremdwörtern vor

Beispiele			
Wilhelm	[ˈvɪlhɛlm]		(Name)
webb	[vɛb:]	n	Web

z wird [s] ausgesprochen (also stimmlos!) und kommt nur in Eigennamen und Fremdwörtern vor

Beispiele			
Zakarias	[sakaˈri:as]		(Name)
zink	[sɪŋk]	n	Zink
zon	[su:n]	n	Zone

zz wird entweder [ss] oder [ts] ausgesprochen (also stimmlos!) und kommt nur in Fremdwörtern vor

Beispiele			
jazz	[jas:]	n	Jazz
grizzlybjörn	[ˈɡrɪs:lɪbjœ:n]	n	Grizzlybär
pizza	[pɪtsa]	n	Pizza
paparazzo	[papaˈratsɔ]		Paparazzo

dj-, gj-, hj-, lj- (am Wortanfang) werden [j] ausgesprochen, d.h. der erste Konsonant bleibt stumm (Diese Kombinationen wurden ursprünglich so ausgesprochen, wie sie immer noch geschrieben werden.)

Beispiele			
djur	[jɕ:r]	t	Tier
gjuta	[ʎjɕ:ta]		(Metall) gießen
hjälpa	[ʎjɛlpa]		helfen
ljuga	[ʎjɕ:ga]		lügen

-lg, -rg (am Wortende und im Stammsilbenauslaut) werden [lj] und [rj] ausgesprochen

Beispiele			
älg	[ɛlj]	n	Elch
helg	[hɛlj]	n	Wochenende, Feier(tag)
berg	[bærj]	t	Berg
Göteborg	[jɔtə'bɔ:rj]		(Stadt)

-gn- wird [ŋn] ausgesprochen, also wie nasales ng + n

Beispiele			
vagn	[vaŋn]	n	Wagen
signal	[sɪŋ'na:l]	n	Signal

kj-, tj- (am Wortanfang und im Stammsilbenanlaut) werden [ɕ] ausgesprochen

Beispiele			
kjol	[ɕu:l]	n	Rock
tjugo	[ʎɕt:gu]		zwanzig

-rd-, -rl-, -rn-, -rt- verschmelzen zu einer Lautverbindung (nicht in Südschweden), bei der das *r* fast nicht mehr herauszuhören ist, auch wenn zwischen den Buchstaben eine Wortgrenze liegt

Beispiele			
bord	[bu:d]	t	Tisch
härlig	[ʎ'hæ:lɪ(g)]		herrlich
barn	[bɑ:n]	t	Kind
karta	[ʎ'ka:ta]	n	Landkarte, Stadtplan
hon dricker te	[hundɾɪkə'te:]		sie trinkt Tee

-rs- wird [s] ausgesprochen (nicht in Südschweden). Das *r* und das *s* verschmelzen total, so dass das *r* nicht mehr herauszuhören ist, auch wenn zwischen den Buchstaben eine Wortgrenze liegt

Beispiele			
Lars	[la:s]		(Name)
person	[pæ'su:n]	n	Person
var så god	[vaʂə'gu:]		bitte schön
höger sida	[ʎ'hø:gə'ʂi:da]		Rechte Seite

sk- + a, o, u, å, → Aussprache „hart“ oder normal (ändert sich nicht)

sk wird [sk] ausgesprochen

Beispiele			
Skandinavien	[skandɪ'na:vjən]		
skog	[sku:g]	n	Wald
skulptur	[skølp'tu:r]	n	Skulptur
skål	[sko:l]	n	Schüssel, Schale; Prost

sk- + e, i, y, ä, ö → Aussprache „weich“ (ändert sich) (am Wortanfang, im Stammsilbenanlaut und bei betonter Silbe)

sk wird [ʃ] ausgesprochen

Beispiele			
Skellefteå	[ʃɛ'leftjɔ]		(Stadt)
skinka	[ʃɪŋka]	n	Schinken
skylt	[ʃylt]	n	Schild
skägg	[ʃɛg:]	t	Bart
skön	[ʃø:n]		schön, behaglich, angenehm (Gefühl, nicht Aussehen!)

Aber:

fiske	[ʃɪskə]	t	Fischen
handske	[ʃhanskə]	n	Handschuh

sk in 'fiske' und 'handske' werden normal ausgesprochen obwohl dahinter ein **e** steht, weil sie in einer *unbetonten* Silbe stehen.

Achtung!

Sogar im selben Wort spricht man also **sk** manchmal unterschiedlich aus!

Beispiel			
skönskrift	[ʃø:nskɪft]	n	Schönschrift

sj-, skj-, stj- (am Wortanfang und im Stammsilbenanlaut) werden [ʃ] ausgesprochen

Beispiele			
sju	[ʃu:]		sieben
skjuta	[ʃtu:ta]		schießen
stjärna	[ʃjæ:na]	n	Stern

-sion und **-tion** (am Wortende) werden [ʃu:n] ausgesprochen

Beispiele			
pension	[paŋ'ʃu:n]	n	Rente
diskussion	[dɪskʊ'ʃu:n]	n	Diskussion
station	[sta'ʃu:n]	n	Bahnhof

ch, sch, sh werden entweder [ʃ], [s:] oder [ç] ausgesprochen (wobei zwischen [s:] und [ç] der Unterschied kaum hörbar ist). Diese Verbindungen kommen nur in Fremdwörtern vor, und die Aussprache hängt davon ab, aus welcher Sprache und wann die Wörter eingelehnt wurden. Am besten lernt man die Aussprache für jedes Wort.

Beispiele			
choklad	[ʃɔ'kla:d]	n	Schokolade
chips	[çɪps]	t	Chips
schampo	[ʃampu]	t	Shampoo
dusch	[døʃ:]	n	Dusche
shoppa	[ʃɔp:a]		einkaufen
t-shirt	[ʔi:ʃœt]	n	T-shirt

g und **j** werden nur in einigen wenigen Fremdwörtern [ʃ] ausgesprochen

Beispiele			
geni	[ʃe'ni:]	t	Genie
energi	[enær'ʃi:]	n	Energie
journalist	[ʃuŋa'list]	n	Journalist/in
projekt	[pru'ʃekt]	t	Projekt

Bemerkung 1:

Für sämtliche Wörter mit dem hinterem, dunklen [ʃ]-Laut gibt es im Schwedischen auch eine Aussprachevariante mit dem vorderen, hellen [s]-Laut, der mit dem rs-Laut identisch ist. Der Unterschied ist sowohl geografisch als auch sozial bedingt. [ʃ] ist die gebräuchlichste Variante.

Bemerkung 2:

In einigen deutschen Lehrbüchern steht es, dass [ʃ] wie der deutsche [sch]-Laut und [ç] wie der deutsche [ch]-Laut ausgesprochen werden, in anderen steht es genau umgekehrt (!). Die Wahrheit ist aber, dass alle diese Laute unterschiedlich sind!!!

Schwedisch:

- [ʃ] sju
- [ç] tjugo
- [s] Lars

Deutsch:

- [x] Bach
- [ʃ] Schild
- [ç] ich